



Titel	Für immer wertvoll
Bibelstelle	Psalm 139,1-6
Vorbereitung	Zehneuro - Schein

1. Warmup

Einleitung: „Diese Andacht wird mich arm machen! Ich verschenke heute diesen 10,- Euro-Schein.“

Frage: Wer möchte ihn haben?“ → Meldungen

Kurze Interviews: Wie heißt du? Was machst du mit den 10,- Euro? Ist das viel Geld für dich?

Aktion: Den Schein in schmutziges Wasser tauchen, Schokolade darauf bröckeln, zerknüllen, auf den Boden werfen und darauf genüsslich herumtrampeln. Gern auch kommentieren.

Interview: Erneut die Frage: „Wer will den Schein jetzt noch haben?“ Interview mit Meldenden „Du willst ihn immer noch? Macht dir es nichts aus, dass ich darauf herumgetrampelt habe?“

2. Andacht

Lesung: Bitte alle die Augen schließen lassen und aktiv folgende Verse hören und auf sich persönlich wirken lassen!

HERR, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht wüsstest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.

Psalm 139,1-6

Was lösen diese Worte in dir aus?

- Freude, Sicherheit, Geborgenheit, Begeisterung?
- Oder fühlst du dich eher entdeckt, verfolgt, schuldig und unwohl?

Kennst du das Gefühl, dass wir es Gott irgendwie nie recht machen können? Wer liebt schon seine Familie, Freunde und Feinde, wie Jesus es tat? Zu wenig Bibel gelesen, zu wenig gebetet, kein Geld für Bedürftige gegeben. Und da sind handfeste Sünden, die niemals vor Gott bestehen können. Pornographie, Abhängigkeiten, Jähzorn, Betrug.

Vielleicht hast du keines dieser Themen und weißt trotzdem: zu wenig gedient, nicht genug gearbeitet, zu viel PC gezockt, zu viel gestritten.

Bitte entspannt zurücklehnen und genießen! Lasst uns mal an vier wichtige Wahrheiten denken:

1. Gott hat **kein Problem mit unserer Sünde**, er hat die Lösung: Jesus. Er ist nicht enttäuscht von uns. Er ist stolz, unser Vater zu sein!



2. Gott hat **kein Problem mit unseren Fehlern**. Er weiß, dass wir noch wachsen müssen. Der Einjährige fällt unzählige Male, am Schluss läuft er. Unsere Fehler lassen uns wachsen.
3. Unser **Wert liegt nicht in dem, was wir für ihn machen**. Es ist ein Irrtum, dass wir für Gott wertvoll sind, weil wir uns besonders christlich verhalten. Wir gewinnen keinen Wert dadurch, dass wir gegen unsere Schwächen kämpfen, besonders viel beten oder überall dienen.
4. Gott richtet sich nicht sonderlich danach, **was andere über dich sagen**. Auch wenn andere dich verachten oder sogar zu Recht an dir zweifeln: Gott hat dich vor Grundlegung der Welt erdacht und für einen Zweck geschaffen. Du bist in seinem Bilde geschaffen und unendlich wertvoll.

Du glaubst das nicht? Der Wert einer Sache wird dadurch bestimmt, was man für sie bezahlen muss. Jesus wurde für dich Mensch und bezahlte für dich mit seinem Leben. Das sollte reichen!

Egal was dem Zehneuro-Schein passiert, ich kann seinen Wert nicht verändern. Du bist für Gott unendlich wertvoll und du kannst daran nichts ändern.

- Du kannst **Gott mit keiner Aktion stoppen dich zu lieben**. Er hat längst die Entscheidung getroffen, dich zu lieben!
- Du kannst auch durch deinen Einsatz, deine Anstrengung, dein Vorbild **Gott nicht dazu bringen, dich noch mehr zu lieben**. Er ist bereits völlig von dir überzeugt!
- Und wenn **andere dir klarmachen wollen, dass deine Mängel** dich nicht sonderlich wertvoll machen, denke daran: Der Grund für deinen Wert ist Jesus, nicht dein Können oder dein Verhalten. Du bist quasi mit Jesus umkleidet. Wie Gott Jesus liebt, so liebt er auch dich.

Vielleicht fragst du dich:

„Wenn das so ist, ist es dann nicht egal, wie ich lebe? Warum soll ich mein Leben ändern und meine Kraft in das Königreich investieren? “

Der Grund ist: Du bist zu wertvoll, dass du so schlechte Entscheidungen treffen solltest. Du bist zu genial, um so weiterzuleben. Du bist zu wichtig, dass du deine Gaben so links liegen lässt.

Der Unterschied ist:

- Wir sind **keine Sünder** mehr, die einen kritisch prüfenden Gott überzeugen müssen uns in den Himmel zu lassen. Jesus muss uns nicht vor einem grimmigen Richtergott schützen. Wir sind absolut geliebte Kinder. Wir können uns einfach auch so verhalten: geliebt, wertgeschätzt, ermutigt, voller Freude, übermäßig begabt und wichtig.
- Wir **beten und lesen die Bibel** nicht deswegen, weil Gott das erwartet und sonst enttäuscht ist. Wir suchen Jesus, weil wir verliebt sind.
- Wir **dienen Jesus** nicht, weil wir akzeptiert und geliebt werden wollen. Wir sind geliebt und willkommen. Frucht und Liebe sind natürliche Folgen, denn wir sind geliebte Kinder.
- Wir **kämpfen nicht gegen Sünde**, um Jesus etwas zurückzugeben. Wir geben dem Heiligen Geist in uns Raum und laden ihn überall ein. Wir sind heilig und „lassen das raus“.

3. Anwendung

1. Spielt etwas Lobpreismusik ein und konzentriert euch still auf Jesus, den Vater und den Heiligen Geist. (Zehneuro-Schein entfalten):
2. Wenn ich so wertvoll bin, was könnte sich in meinem Leben ändern? (Schein verschenken)